

Sekundärbericht

Kürzlich haben jährige Männer ein Messerattentat verübt, dessen Hintergründe im Dunkeln verblieben sind. Ungefähr gleichzeitig ereignete sich – ebenfalls durch jährige Männer, die wir genauso gut selbst gewesen sein könnten – eine Gruppenvergewaltigung in einem Park vor der Uni Zwölfheilige in Unkenfurt. Die Hintergründe werden wahrscheinlich, auch hier, ebenfalls niemals zu ermitteln sein.

Und warum? Wir haben das rechtsradikalen Elementen in der Presse zu verdanken, die (aus verwerflichen Gründen) verschwiegen, daß das Messerattentat von ein paar Frommen verübt wurde, die durch eine unkontrollierte Ansammlung von Ungläubigen auf einem Platz so sehr in Stress versetzt wurden, daß sie, die Jährigen, wild um sich stachen, um endlich wieder Luft zu bekommen.

Die Vergewaltigung hingegen wurde aus streng moralischen Gründen „vorgenommen“, da sich die junge Frau, ehrlichen Männern gegenüber, derart unkeusch benahm, daß diese keinen andern Ausweg mehr sahen als über sie herzufallen!

Andersrum muss man natürlich, aus kreuzfidelen Humanitätsgründen, zugeben: Wenn „unsereinem“ der Kragen platzt und einer „von uns“ einen Ganoven aus den Reihen der, von vorne herein, Unschuldigen den Gar ausmacht, dann sollte er am besten, bzw. unweigerlich sofort gesetzlich abgemurkst werden!!

Niemand hat das Recht einem anderen Schaden zuzufügen, oder auch nur dessen Ehre zu verletzen... Aber das gilt eben nicht generell, sondern mehr einseitig und zwar ungeachtet aller Statistiken, die sowieso keiner sehen möchte, weil sie das allseits oft propagierte Weltbild in Gefahr bringen könnten!

Also einfach umdenken! Wenn früher eine(r) an Leib und Seele tödlich verletzt wurde und über die an ihm begangene Missetat einfach nicht mehr hinwegkam und psychiatrische Hilfe in Anspruch nehmen musste, dann ist es heute genau umgekehrt: Heutzutage muss man sich um den Täter kümmern – mit aller „Gewalt“ erfahren was ihm zugestoßen ist...

Hat er gelitten bevor er andere leiden ließ? Kam er von weit her und trägt somit Traumata(tera) mit sich herum? Das muss unbedingt in Erfahrung gebracht werden, damit man zweifelsfrei herausfinden kann, warum Täter aktuell die eigentlichen Opfer sind! Merke: Die Untaten in der Vergangenheit wiegen stets schwerer als die in der Gegenwart!

Früher gab es keine „Jährigen“, oder einfach nur „Männer“, früher geschahen unverzeihliche Verbrechen, die durch die Groß- oder Urgroßväter der heutigen Opfer verübt wurden, wodurch die heutigen Täter praktisch straffrei ausgehen MÜSSEN, da sie ja praktisch nur die Enkel oder Urenkel von extra ausgewiesenen Missetätern geschadet haben!

Ist das denn so schwer zu begreifen?! Lesen wir die Nachrichten, sofern sie nicht von rechtsradikalen Verbrechern vertuscht, oder klein und unauffällig werden, um die Provokationen der elenden Opfer nicht besonders betonen zu müssen, doch einmal ganz anders. Dann geht uns ein Kronleuchter auf...

Und der wird uns zeigen: Alle und alles ist gleich! Die Beweggründe eines armen Täters müssen erst einmal ausgiebig berücksichtigt werden, bevor man das freche Opfer anklagt! Außer natürlich wieder: Der Täter ist einer, dessen Uropa auch schon ein Täter war, dann muss er empfindlich bestraft werden.

Des Weiteren: Echte Täter gibt es ausschließlich in Täterland, also bei uns. Und obwohl dieses „bei uns“ auch schon rechtslastig wirkt, muss man doch sagen, daß es hier immer noch Menschen geben soll – wie übrigens in allen Ländern der Welt – die doch tatsächlich von Tätern abstammen und somit verachtenswert sind. Salute!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)